

PROTOKOLL

der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Soziales der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 12.04.2016

<u>Beginn:</u>	17:00 Uhr
<u>Ende:</u>	21:35 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	bernsteinSchule, Standort Demmler-Straße, G.-A.-Demmler-Straße 4, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Tino Leipold	anwesend
-------------------	----------

Mitglieder

Frau Christina Bonke	anwesend
Frau Birte Buchin	anwesend
Frau Patrizia Henschel	anwesend
Herr Udo Jungnickel	entschuldigt
Herr Eckart Kreitlow	anwesend
Frau Swantje Petersen	entschuldigt
Frau Susann Wippermann	anwesend
Herr Steven Bartsch	anwesend

Verwaltung

Frau Janine Groth	entschuldigt
Frau Heike Karnatz	anwesend
Frau Eleonore Mittermayer	zeitweise anwesend
Frau Sabine Vogt	anwesend

Gäste

Herr Augsten (Elternvertreter)	zeitweise anwesend
Frau Benkert (Elternvertreterin)	zeitweise anwesend
Frau Hübner (Elternvertreterin)	zeitweise anwesend
Frau Weber (Lehrerin)	zeitweise anwesend
Frau Thiel (Lehrerin, Standortkoordinatorin)	zeitweise anwesend

Herr Reinhard Dehn (djo)	zeitweise anwesend
Frau Rita Falkert	zeitweise anwesend
Frau Katja Zühlsdorff (djo)	zeitweise anwesend

Schriftführer

Frau Diana Brusch	anwesend
-------------------	----------

Presse

Herr Robert Niemeyer	zeitweise anwesend
Frau Carolin Riemer	zeitweise anwesend

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Rundgang durch das Schulgebäude und Besichtigung des Hortes
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Informationen über die Betreuung der Asylbewerber durch Frau Mittermayer
- 6 Vorstellung der Konzeption für die neue Bildungsstätte der djo - Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. durch Herrn Hurtig
- 7 Anträge auf Zuschüsse im Bereich Kultur, Jugend und Soziales
- 8 Satzung zur Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
- 9 Sonstiges

nichtöffentlicher Teil:

- 10 Informationen zum Vertragsabschluss zwischen der Stadt Ribnitz-Damgarten und dem Mecklenburger-Pommeraner Folkloreensemble „Richard Wossidlo“ Ribnitz-Damgarten 1962 e. V.
- 11 Sonstiges

öffentlicher Teil:

- 12 Schließung der Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Leipold eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 7 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig von den Ausschussmitgliedern angenommen.

TOP 3 Rundgang durch das Schulgebäude und Besichtigung des Hortes

Frau Bonke gibt einen kurzen Überblick zur Schulsituation.

In der Grundschule werden im Schuljahr 2015/2016 255 Kinder beschult, davon besuchen 180 Kinder den Schulhort, der sich ebenfalls im Gebäude befindet. Die Kooperation zwischen Schule und Hort ist für beide Partner sehr gewinnbringend, obgleich die räumlichen Bedingungen bereits in diesem Schuljahr knapp den Anforderungen entsprechen und zum kommenden Schuljahr nicht mehr bedarfsgerecht abgesichert werden können. Eine veränderte Betriebserlaubnis ist erforderlich und damit grundsätzliche Überlegungen zur Schulorganisation im Grundschulbereich.

Bei der Begehung der Schule wird der schlechte bauliche Zustand des Schulgebäudes deutlich gemacht. Das Gebäude weist erhebliche Mängel an der Fassade auf, der zu Durchfeuchtung und Schimmelbefall in den Räumen führt.

Die fehlende Isolierung führt, je nach Wetterlage dazu, dass die Räume entweder zu kalt oder überhitzt sind.

Herr Leipold fordert die Verwaltung auf, eine Schadstoffprüfung zu veranlassen. Diese Forderung wird durch die Ausschussmitglieder bekräftigt.

Elternvertreter und Kollegium der Schule bemängeln insgesamt den unzeitgemäßen Zustand der Schule.

Frau Bonke berichtet über die Unzufriedenheit der Elternräte, für die der mangelhafte bauliche Zustand schon zu lang anhält und deren Fragen beantwortet werden müssen.

Frau Karnatz erläutert die Möglichkeiten zur Werterhaltung der Schulen der Stadt entsprechend des durch die Stadtvertretung beschlossenen Haushaltes für das Jahr 2016 und erinnert an die in der Stadtvertretung beschlossene Prioritätenliste für die EFRE-Förderung. Der Schulcampus ist mit einem geschätzten Investitionsvolumen in Höhe von 8 Millionen Euro auf Platz 1 der beschlossenen Rangliste. Es liegt gegenwärtig noch keine Bestätigung durch das zuständige Ministerium vor. Im städtischen Bauamt wird gegenwärtig an der Aufgabenstellung für die Ausschreibung der Planungsleistungen gearbeitet.

Frau Wippermann weist auf die Möglichkeit weiterer Förderungen, z.B. zur Umsetzung der Inklusion in M-V, hin.

Frau Karnatz berichtet über die Arbeitsberatung mit dem staatlichen Schulamt zum Stand der Einführung der Inklusion. Ein entsprechender Landtagsbeschluss hierzu wird erst erwartet. Derzeit gibt es vom Land noch keine verbindlichen Handlungshinweise für die Kommunen zur Umsetzung der Inklusion.

Frau Wippermann sagt zu, weitere Fördermöglichkeiten zu recherchieren.

TOP 4 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Sitzung vom 16. Februar 2016 wird einstimmig bestätigt.

TOP 5 Informationen über die Betreuung der Asylbewerber durch Frau Mittermayer

Frau Mittermayer berichtet über die aktuelle Situation. Derzeit sind 159 Flüchtlinge in Ribnitz-Damgarten und 66 in Körkwitz untergebracht. Für 2016 plant der Landkreis Vorpommern-Rügen 221 Flüchtlinge in Ribnitz-Damgarten unterzubringen. Es ist für 2016 auch geplant, dass die Gemeinde Ahrenshagen-Daskow 31 Flüchtlinge, die Gemeinde Schlemmin 4 Flüchtlinge und die Gemeinde Semlow 10 Flüchtlinge aufnehmen wird.

Der Landkreis Vorpommern-Rügen hat neben der JAM GmbH auch den ASB für die Betreuung von Flüchtlingen eingesetzt. Regelmäßig findet ein Austausch zwischen den Betreuern, den ehrenamtlichen Helfern und der Stadt Ribnitz-Damgarten statt, um auf Probleme schnellstmöglich reagieren zu können. **Frau Mittermayer** informiert über durchgeführte Aktivitäten in der Vergangenheit sowie geplante Aktivitäten für 2016.

Der Ausschuss bedankt sich für den Vortrag bei **Frau Mittermayer**.

TOP 6 Vorstellung der Konzeption für die neue Bildungsstätte der djo - Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. durch Herrn Hurtig

Der Stadtverwaltung liegt ein Antrag des Landesverbandes der djo – Deutsche Jugend in Europa über den Kauf von 405 qm Fläche in der Gemarkung Ribnitz, Flur 11, Flurstück 77 vor. Der Landesverband hat seinen Geschäftssitz in der Jugendherberge und beabsichtigt den Bau einer neuen Bildungsstätte auf der gegenüberliegenden Seite der Herberge. Das Grundstück wurde bereits vor vielen Jahren von einem privaten Besitzer angekauft. Für den Bau des Hauses muss jedoch von der Stadt ein weiteres Stück Land für die Errichtung einer PKW-Stellplatzanlage erworben werden.

In diesem Zusammenhang stellen **Herr Dehn** und **Frau Zühlsdorff** als Vertreter des Verbandes den Ausschussmitgliedern das Konzept für die neue Bildungsstätte (siehe Anlage) vor.

Die djo wurde 1990 gegründet und unterhält in vielen Bundesländern Landesverbände. Der Landesverband für Mecklenburg-Vorpommern hat seinen Sitz in Ribnitz-Damgarten. Präsident ist **Herr Hurtig**. In der Geschäftsstelle sind **Herr Dehn** und **Frau Zühlsdorff** fest angestellt. Der Landesverband finanziert sich u.a. aus Mitteln des Bundesverbandes. Dieser akquiriert seine Mittel aus Mitgliedsbeiträgen, dem Bundesministerium für Familie und dem Bundesamt für Migration. Er hat ca. 1.200 Mitglieder. Leitbild der djo ist das gleichberechtigte, tolerante und solidarische Zusammenleben in kultureller und inhaltlicher Vielfalt. Zu den Hauptaufgabenfeldern gehören Integrationsarbeit, kulturelle Jugendbildung und ein internationaler Jugendaustausch.

Zur Umsetzung ihrer Arbeit unterhält die djo an verschiedenen Orten Bildungsstätten. Neben Ahlbeck soll in Ribnitz-Damgarten eine zweite Einrichtung für Mecklenburg-Vorpommern entstehen.

Die Bildungsstätte sieht 2 Seminarräume und Übernachtungsmöglichkeiten für 20 bis 40 Personen vor. Zur Finanzierung des Neubaus sollen Mittel beim Bund, Land und beim LAGOS akquiriert werden. Der Bau der Stätte ist nicht als Konkurrenz zur Herberge/Tanzhaus zu sehen, sondern als eine sinnvolle Ergänzung. Die Versorgung der Übernachtungsgäste und Seminarbesucher erfolgt über die Jugendherberge. Der Tanzverband (auch mit Sitz in der Jugendherberge), das Folkloreensemble und die djo arbeiten weiterhin eng zusammen.

TOP 7 Anträge auf Zuschüsse im Bereich Kultur, Jugend und Soziales

Frau Brusch erläutert die Anträge auf Zuschuss für den Bereich Kultur. Insgesamt stehen im Jahr 2016 für Zuschüsse an örtliche Kulturvereine 8.800 Euro zur Verfügung. Davon wurden bereits 2.000 Euro für das Jubiläum der Original Mecklenburg-Vorpommerschen Blaskapelle ausgereicht. Weiterhin sind im Haushaltsjahr 2016 5.000 Euro für das Jazzfest und 7.700 Euro für das internationale Tanzfest eingestellt.

Der Kunstverein Ribnitz-Damgarten e.V. hat um eine finanzielle Unterstützung für die Erstellung einer Publikation zu „Lyonel Feininger in Ribnitz-Damgarten“ in Höhe von 1.500 Euro gebeten. Der Ausschuss spricht sich auf Grund der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gegen die Bezuschussung aus.

Der Ausschuss spricht sich für die Bezuschussung der Miete für den Kunstverein in Höhe von 2.400 Euro aus.

Der Ausschuss unterstützt die Aktionen des Shantychores „De Fischlänner Seelüd“ e. V. in Vorbereitung des 20-jährigen Jubiläums mit 1.000 Euro.

Der Ausschuss beschließt die Durchführung des „Orgelsommers“ der Evangelische Kirche St. Marien mit 1.300 Euro zu unterstützen.

Der Reit- u. Tonnenbund Klockenhagen e. V. wird mit 300 Euro für die Durchführung des Tonnenabschlagens unterstützt.

Der Tonnenbund Langendamm e. V. erhält für das Tonnenabschlagen, das Kinderfest und die Seniorenveranstaltung insgesamt 500 Euro.

Der Ausschuss beschließt die djo – Deutsche Jugend in Europa mit Sitz in Ribnitz-Damgarten für das 9. Shantychortreffen mit 300 Euro zu unterstützen.

Für ihre geplante Konzertreihe wird die St. Bartholomäuskirche Damgarten mit 500 Euro unterstützt. Der Ausschuss beschließt die Unterstützung des Laternenumzuges des DRK im Neubaugebiet mit 250 Euro.

Der Ausschuss bezuschusst den Dorfverein Klockenhagen e. V. für die Durchführung des Fackelumzuges mit 250 Euro.

Die Förderung für das Osterfeuer des Dorfvereins Klockenhagen e. V. wird abgelehnt.

Der Antrag des Dorfvereins Klockenhagen e. V. auf Bezuschussung für das Familiensportfest wird an den Sportausschuss verwiesen.

Alle Anträge wurden einstimmig beschlossen.

Frau Brusch erläutert die Anträge auf Zuschuss für den Bereich Jugend. Insgesamt stehen im Jahr 2016 für Zuschüsse im Bereich freie Jugendarbeit 3.600 Euro zur Verfügung.

Der Ausschuss unterstützt den Kunstverein Ribnitz-Damgarten – Theatergruppe „Schlündelgründer“ für das 23. Weihnachtsmärchen einstimmig mit 2.800 Euro.

Die Verkehrswacht Ribnitz-Damgarten e. V. erhält einstimmig 300 Euro für die Aktion „Meister auf zwei Rädern“.

Das Alternative Jugendzentrum AJZ Kita e. V. erhält mit Zustimmung des Ausschusses 500 Euro für das Open Air U(h)rsprung.

Der Antrag auf Mietzuschuss von Chamäleon Stralsund e. V. wird einstimmig abgelehnt.

Frau Vogt erläutert in Vertretung für **Frau Groth** die Anträge auf Zuschüsse für den Bereich Soziales. Insgesamt stehen im Jahr 2016 für Zuschüsse im Bereich Soziales 10.000 Euro zur Verfügung.

Der Ausschuss unterstützt die pro familia Schwangerschafts-, Ehe-, und Familienberatungsstelle bei den Personalkosten mit 470 Euro.

Der Ausschuss bezuschusst die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs im Landesverband M-V für die Zahlung der Miete mit 1528,20 Euro.

Der Blinden- und Sehbehindertenverein e.V. Ribnitz-Damgarten wird für sozio-kulturelle Veranstaltungen mit 400 Euro unterstützt.

Die Bad Sülzer Tafel erhält für die Unterhaltung der Ausgabestelle in Ribnitz-Damgarten einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro.

Der Antrag der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung des Arbeitslosenverbandes Deutschland auf einen Zuschuss von 4.000 Euro zur Sicherung des Eigenanteiles für die Fortführung der Beratungsstelle wird durch den Ausschuss zurückgestellt.

Es ist zu klären, wie das aufgeführte Defizit entsteht und welche Zuschüsse von anderen kreiseigenen Kommunen gezahlt werden bzw. ob keine Beteiligung erfolgt.

Es sollen außerdem Aussagen getroffen werden, wie viele Personen insgesamt und insbesondere mit Wohnsitz in Ribnitz-Damgarten betreut werden.

Der Ausschuss trägt den Vorschlag der Verwaltung mit, den Antrag auf Zuschuss von 250 Euro zu einer Urlaubsreise von psychisch beeinträchtigten Klienten des „Gartenhauses“ Zentrum für psychosoziale Hilfen Ribnitz-Damgarten abzulehnen.

Es besteht hierzu die Meinung, dass die Finanzierung durch kommunale Zuschüsse sachlich nicht gerechtfertigt ist.

Der Antrag der Volkssolidarität, Kreisverband Ribnitz-Damgarten auf einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro als Mietzuschuss für die Begegnungsstätte wird ebenfalls zurückgestellt.

Es besteht die Meinung, dass die Finanzierung der Miete sachlich nicht gerechtfertigt ist. Es soll vorrangig projektbezogene Arbeit gefördert werden.

Vorschlag der Ausschussmitglieder ist es, dass die nächste Sitzung in den Räumen der Volkssolidarität stattfindet, in der die Arbeit des Verbandes vorgestellt wird.

Der Ausschuss bezuschusst den Dorfverein Klockenhagen mit 600 Euro für die Seniorenbetreuung. Die Seniorenarbeit in Klockenhagen wird besonders positiv eingeschätzt.

TOP 8 Satzung zur Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Beschluss-Nr. RDG/BV/TA-16/235

Satzung zur Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Frau Karnatz erläutert ausführlich das vorliegende Abwägungspapier, das als Ergebnis der zweimaligen Tagung der Arbeitsgruppe mit den Vertretern der Fraktionen erarbeitet wurde. Nicht alle Änderungswünsche sind nach einer umfassenden Prüfung durch die Verwaltung umsetzbar. Es wurde innerhalb der Arbeitsgruppe vereinbart, die Satzung in der nunmehr vorliegenden Fassung in den Ausschüssen zu beraten. Die Ausschussmitglieder diskutieren einzelne Satzungsregelungen.

Herr Kreitlow fordert weiterhin soziale Ermäßigungen, die rechtlich nicht umsetzbar sind. Diesbezüglich wird nochmals auf die Abstimmung mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Vorpommern-Rügen hingewiesen.

Frau Henschel wünscht eine weitere verbindliche Differenzierung der Zahlungsverpflichtung bei „späterer“ Betriebsaufnahme. Aufgrund des damit verbundenen Verwaltungsaufwandes hält die Verwaltung eine weitere Abstufung nicht für sachgerecht. Anliegen der Verwaltung ist die Schaffung von möglichst einfach zu vollziehenden Satzungsregelungen.

Herr Leipold fordert einen Selbstbindungsbeschluss der Verwaltung, der die Verwendung der Einnahmen aus der Fremdenverkehrsabgabe für zusätzliche Maßnahmen sichert und nicht die Refinanzierung der Personalkosten in dem vorgesehenen Umfang beinhaltet. Die Verwaltung kann gegenwärtig aufgrund des Entscheidungsvorbehaltes der Stadtvertretung über den Haushaltsplan 2017 keine verbindlichen Zusagen zur Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe 2017 und zu den Haushaltsstellen für das Jahr 2017 geben.

Frau Karnatz informiert über das Ergebnis der Beratung im Hauptausschuss am 6. April 2016. Mit der Beschlussfassung zur Fremdenverkehrsabgabe soll nach dem Willen der Fraktionen ein Selbstbindungsbeschluss der Stadtvertretung angestrebt werden. Für das Jahr 2017 wird die Verwaltung eine neue Kalkulation erstellen, in der die Vorschläge für die Budgetverwendung unter Beteiligung des Tourismusstammtisches und der Stadtvertreter neu diskutiert werden.

Frau Wippermann erklärt sich bereit, diesen Selbstbindungsbeschluss zu formulieren, der in der Stadtvertreterversammlung zur Abstimmung gestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	8						
davon anwesend:	7	Ja-Stimmen:	0	Nein-Stimmen	3	Stimmenthaltungen:	4

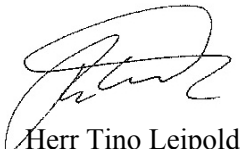
TOP 9 Sonstiges

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Soziales findet am **19. Juli 2016** ab **17.00 Uhr** in der **Volkssolidarität Kreisverband Ribnitz-Damgarten e. V., Grüne Straße 7, 18311 Ribnitz-Damgarten** statt

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, sodass **Herr Leipold** um 21.35 Uhr die Sitzung beendet.



Herr Tino Leipold
Vorsitzender



Frau Diana Brusch
Protokollführerin